

Pressemitteilung

Nr.: 08/2013

28.02.2013

Sperrfrist: 28. Februar 2013, 09:55 Uhr

Der Arbeitsmarkt im Februar

- **Arbeitslosenquote steigt auf 12,8 Prozent**
- **geringer Zuwachs an neuen Arbeitslosmeldungen**
- **Bestand an offenen Stellen im Vergleich zu Dezember gestiegen**
- **Personalbedarfe besonders im Handel und der Pflege**

Die Arbeitslosenquote im Februar in Essen liegt bei 12,8 Prozent. Zum Stichtag waren 36.483 Menschen arbeitslos gemeldet. Das bedeutet eine Zunahme von 509 Personen gegenüber dem Vormonat.

Die Zahl der bei der **Agentur für Arbeit Essen** arbeitslos gemeldeten Personen **stieg** um 1,3 Prozent, bzw. 95 Menschen gegenüber dem Vormonat Januar 2013 auf 7.435 Personen. Beim **JobCenter der Stadt Essen** (Grundsicherungsstelle) sind 29.048 Menschen arbeitslos gemeldet, das bedeutet eine **Zunahme** von 414 Personen gegenüber dem Vormonat.

„In der Agentur für Arbeit haben wir einen Zuwachs von 95 Essener Bürgerinnen und Bürgern ohne Beschäftigung zu verzeichnen, im Januar betrug dieser Zuwachs noch 857 Personen. Betrachtet man die 567 neu zu Besetzung gemeldet Stellen in diesem Monat, so gehe ich davon aus, dass wir bei gleichbleibender Tendenz im März für Essen mit einer leichten Frühjahrsbelebung rechnen können.“ so Torsten Withake, Chef der Agentur für Arbeit Essen, zu den Zahlen am lokalen Arbeitsmarkt. „Ebenso sind die neuen Arbeitslosmeldungen aus einer Beschäftigung heraus rückläufig und es gelingt zeitgleich mehr Bewerbern als im Januar, einen neuen Arbeitsplatz zu finden.“

Dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit sind zum Stichtag 2.961 offene Stellen gemeldet. Das bedeutet einen **Anstieg von 11,1 Prozent** gegenüber dem Vormonat Januar.

„Seit August 2012 haben wir im Februar erstmals wieder einen Zuwachs an Stellen zu verzeichnen. Gegenüber dem Januar hat sich der Stellenbestand um 296 erhöht, liegt aber immer noch knapp 30 Prozent unter dem Stellenbestand des Vorjahresmonats. Die zwei stärksten Bereiche sind das Gesundheits- und Sozialwesen mit 14 Prozent aller Stellen und der Handel mit 9 Prozent.“ erklärt Torsten Withake zur Situation am Essen Stellenmarkt.

Arbeitgeber, die **offene Stellen** melden möchten oder weiterreichende Fragen zum Arbeitsmarkt haben, erreichen den **Arbeitgeber-Service über die Telefonnummer 01801 66 44 66** (3,9 ct/min aus dem Festnetz, max. 42 cent/min.).

„Die Bundesagentur für Arbeit in NRW und das Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes in Nordrhein-Westfalen haben ja die weitere Zusammenarbeit im Rahmen der Ausbildungs- und Qualifizierungsoffensive in der Altenpflege vereinbart. Auch hier in Essen sind wir als Agentur für Arbeit im engen Kontakt zu den Einrichtungen und arbeiten intensiv gemeinsam an dem Thema der Fachkräftesicherung. Wir stehen jedem, der sich für eine Beschäftigung in der Altenpflege interessiert, beratend zu Seite! Kommen Sie gerne auf uns zu!“ appelliert Torsten Withake.

„Berufe in der Altenpflege sind meist auch Berufung. Viele wissen nicht, welche Entwicklungsmöglichkeiten sich in der Altenpflege bieten. Daher kann ich jeden Schüler und jede Schülerin auf Ausbildungsplatzsuche nur einladen, sich bei uns einmal zu informieren. Wir als alt eingesessenes Unternehmen tun viel für unsere Bewohner und Bewohnerinnen aber ebenso viel auch für unsere Beschäftigten. Denn die Qualität der Pflege ist immer abhängig von der Qualität und Zufriedenheit der Mitarbeiter.“ so Bernd Hoffmann vom ev. Altenheim Bethesda.

Neben Ausbildungsplatzsuchenden bietet die Altenpflege jedoch auch Berufsrückkehrern eine gute Chance zum Wiedereinstieg. „Motivierte, interessierte Bewerber und Bewerberinnen sind uns neben neuen Auszubildenden ebenso herzlich willkommen“ unterstreicht Bernd Hoffmann und Torsten Withake ergänzt „Und an den finanziellen Unterstützungen der Qualifizierung durch die Arbeitsagentur wird es sicher nicht scheitern.“